

Sihltaler

Sihltaler / Dienstag, 21. November 2006

Starke Stimmen - funkelnde Augen

Langnau Der Gospelchor trug mit Schwung und Energie das Jahreskonzert vor

Knapp 600 Leute besuchten am Wochenende das Konzert des Gospelchors und erlebten Meisterleistungen.

Ines Tanner-Schwarz



Jedes Mitglied des Gospelchors brillierte auf seine Art. Die regelmässige Teilnahme an den Proben machte sich bezahlt. (*Dominik Fricker*)

Schon beim Einmarsch in die Kirche begrüßte das Publikum die 50 Mitglieder des Gospelchors mit begeistertem Applaus. Die meisten Zuhörer wussten um das stimmliche Können der Sängerinnen und Sänger, wurden aber trotz der bestehenden hohen Erwartungen zusätzlich positiv überrascht. Pfarrer und Chorleiter Adrian Papis-Wüst erklärte den rund 600 Anwesenden den Sinn des Mottos «Let it shine». «Das haben wir gewählt, weil uns ohne Licht die Lebensenergie fehlt.» Ausserdem verwies er auf Redewendungen wie: «Mir häts abgelöscht» oder «Du bist nicht der Hellste».

Funke sprang nicht über

Die Mitglieder des Gospelchors präsentierten eine gesangliche Meisterleistung. Sie liessen Lieder wie «The Lord is my light», «You raise me up» und «Lord hold me now» nuanciert, rhythmisch und den Gesichtern nach zu urteilen mit einem freudigen Funken der Leidenschaft

erklingen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer jubelten und klatschten zwar nach jedem Lied begeistert, doch als sie von Adrian Papis-Wüst aufgefordert wurden mitzusingen, fehlte ihnen offenbar der Mut. Nur wenige raunten leise mit. Das tat der guten Stimmung des Konzertes aber keinen Abbruch. Jedes einzelne Chormitglied brillierte auf seine Art, besonders aber die Solistin Nicole de Lorenzi mit ihrer ausdrucksstarken Stimme. Wesentlich zum Gelingen des Konzerts trugen der Schlagzeuger Christian Zwahlen, Bassist Ruedi Kummer und der Keyboardspieler Urs Hauser bei. Nach dem zweistündigen Konzert konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf dem Vorplatz der Kirche bei einem Glas Glühwein oder Orangenpunsch über das Gehörte austauschen. Viele äusserten sich begeistert. Sie hätten zwar eh ein gutes Konzert erwartet, aber dass es so fantastisch gewesen ist, war doch noch eine zusätzliche Überraschung. «Mein Mann übte das Repertoire mit uns seit knapp einem Jahr intensiv ein. Das hat sich jetzt ausgezahlt», sagte die Sängerin Nadja Papis erfreut über den grossen Erfolg beim Publikum. Da Adrian Papis-Wüst hohe Anforderungen stellt und eine grosse Einsatzbereitschaft von seinen Sängerinnen und Sängern erwartet, durften am Jahreskonzert nur die Mitglieder mitsingen, die regelmässig an den Proben teilgenommen hatten. Das klingt zwar hart, vermutlich ist aber gerade diese Massnahme ein wesentlicher Grund des Erfolgs, den der Gospelchor feiert.